

L.A. und Tokyo 2013: Mini mit neuen Maßen

Der Mini hat zugelegt. Die ab nächstem Jahr erscheinende neue Modellgeneration ist 9,8 Zentimeter länger, 4,4 Zentimeter breiter und sieben Millimeter höher und dennoch unverkennbar der Mini geblieben. Das Design des zeitgleich auf den Messen in Los Angeles und Tokyo (- 1.12.2013) wurde behutsam den neuen Dimensionen angepasst.

Der Radstand des Mini wurde um 28 Millimeter erweitert, die Spurweite vergrößert sich vorn um 42 und hinten um 34 Millimeter. Kurvenagilität und Fahrkomfort sollen von den neuen Maßen profitieren. Die Insassen bekommen mehr Platz und das Gepäck auch. Der Kofferraum wuchs 51 Liter auf nunmehr 211 Liter. Neue Motoren inklusive eines 100 kW / 134 PS starken Dreizylinders und der Ausbau der Assistenzsysteme sollen die Position des Mini im Segment stärken.

Als neue Option gibt es die *Driving Modes*. Mit einem Drehschalter am Fuß des Schalt- beziehungsweise Wählhebels können neben der Standardeinstellung die Betriebsarten *Sport* und *Green* aktiviert werden, die die Gaspedal- und Lenkungskennlinie sowie bei entsprechender Ausstattung auch die Schaltcharakteristik des Automatikgetriebes und die Dämpfer-Abstimmung beeinflussen. Im *Green* Modus wird auch der Energiebedarf elektrischer Komfortfunktion wie Klimaanlage und Außenspiegelbeheizung reduziert. Bei Fahrzeugen, die mit einem Automatikgetriebe ausgestattet sind, kann außerdem die Segel-Funktion genutzt werden. Zwischen 50 und 160 km/h wird der Antriebsstrang abgekoppelt, sobald der Fahrer den Fuß vom Gaspedal nimmt.

Zu den wichtigsten Neuerungen im Innenraum gehört das auf der Lenksäule angeordnete Kombiinstrument. Fahrgeschwindigkeit und Motordrehzahl sowie Kraftstoffvorrat werden mit Hilfe von übereinander gelagerten Rundinstrumenten angezeigt. Das typische und bis zu 8,8 Zoll große Zentralinstrument in der Mittelkonsole erhält neue Darstellungsumfänge und eine erweiterte Funktionalität. (ampnet/jri)

Bilder zum Artikel



Mini.



Mini.



Mini.



Mini.



Mini.



Mini
